

Module	Land- und forstwirtschaftliche Produktion in Bergregionen
Code	MSLS_AF-51
Degree Program	Master of Science in Life Sciences (MSLS)
ECTS Credits	5
Workload	150 h: Kontaktstunden 50 - 70 h; Übungen/Exkursion 20 h; Selbststudium 60-80 h
Module Coordinator	<p>Name Dr. Karin Zbinden</p> <p>Phone +41 31 910 21 59</p> <p>Email karin.zbinden@bfh.ch</p> <p>Address Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst und Lebensmittelwissenschaften, Länggasse 85, 3052 Zollikofen</p>
Lecturers	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Bruno Durgiai • Dr. Markus Schaller • Dr. Karin Zbinden
Entry Requirements	Literatur zur Vorbereitung wird bereitgestellt.
Learning Outcomes and Competences	<p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden anzuwenden und ihren Nutzen / ihre Einschränkungen einzuschätzen. • Verschiedene Methoden der Unternehmensbewertung zu kennen und zu beurteilen. • Strategien von Betrieben in Land- und Forstwirtschaft sowie vor- und nachgelagerten Bereichen zu identifizieren und weiter zu entwickeln. • Herausforderungen, Potentiale und Risiken von neuen Ideen zu erkennen und in die Überlegungen zu integrieren sowie planerisch umzusetzen. • Respektvoll, selbstreflexiv und produktiv mit anderen Personen zu kommunizieren.
Module Content	Im Modul werden Konzepte und Methoden erarbeitet, die land- und forstwirtschaftliche Produktionssysteme integrieren. Ausgehend von Fallbeispielen (Exkursion) und entsprechenden Problem Cases im PBL werden zuerst betriebswirtschaftliche Methoden zur Situationsanalyse und Planung für land- und forstwirtschaftliche Betriebe eingeführt und angewendet (z.B. Analyse von Wertschöpfungsketten, Investitionsrechnung). In einem Seminar wird die regionale Perspektive für die land- und forstwirtschaftliche Produktion behandelt. Parallel dazu wird eine Synthese erstellt, die die Werte und Strategien von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zusammenführt.
Teaching / Learning Methods	Anhand der gemeinsam erarbeiteten Fallstudien der Exkursion werden Analysemethoden besprochen und in Kleingruppen und Einzelaufträgen angewendet. Grosser Wert wird in Seminaren und Diskussionen auf den interdisziplinären und internationalen Austausch gelegt (Problem Based Learning). Die Studierenden werden in die Diskussion und Moderation aktiv integriert und in ihren Fähigkeiten der Reflexion gefördert. Die Selbststudiumsphasen dienen der individuellen thematischen und methodischen Vertiefung. Sie werden durch individuelles Coaching begleitet. Sozialwissenschaftliche Themen und Methoden werden parallel zu den thematischen Blöcken situativ integriert (z.B. Rollenverständnis, Kommunikationsregeln, Genderaspekte, Perspektivenwechsel, Einbezug von Erfahrungen, Werten und Haltungen).

Assessment of Learning Outcome	<p>1) Schriftlicher Bericht (50%)</p> <p>2) Mündliche Prüfung in Kleingruppen (Karussell) (50%)</p>
Bibliography	<p>Pflaumer P, 2009. Grundwissen Investitionsrechnung. epublic, Berlin, 82 S.</p> <p>Christen O, Hövelmann L, Hülsbergen K-J, 2009. Nachhaltige landwirtschaftliche Produktion in der Wertschöpfungskette Lebensmittel. Erich Schmidt Verlag, Berlin, 187 S.</p> <p>Kobelt H, Schulte P, 2006. Finanzmathematik: Methoden, betriebswirtschaftliche Anwendungen und Aufgaben mit Lösungen. 8. Auflage, NWB Verlag, Herne, 300 S.</p> <p>Bätzing W, 2003. Die Alpen. Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft. C.H. Beck Verlag (Kapitel 1.6, 1.7 und 2.2), München, 254 S.</p> <p>Bätzing W, 2015. Zwischen Wildnis und Freizeitpark. Eine Streitschrift zur Zukunft der Alpen. Rotpunktverlag, 184 S.</p> <p>Mathieu J, 2015. Die Alpen. Raum – Kultur – Geschichte. Reclam Verlag, Ditzungen, 254 S.</p> <p>Rudaz G, und Debarbieux B, 2014. Schweizerische Berggebiete in der Politik. vdf Verlag, Zürich, 134 S.</p> <p>Lauber S, Herzog F, Seidl I, Böni ., Bürgi ., Gmür P, Hofer G., Mann S, Raaflaub M, Schick ., Schneider M K., Wunderli R (Hrsg.) 2013. Die Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. Fakten, Analysen und Denkanstösse aus dem Forschungsprogramm AlpFUTUR. Eidg. Forschungsanstalt WSL, Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Birmensdorf, Zürich Reckenholz, 198 S.</p>
Language	Deutsch
Comments	<p>The following sequences are compulsory for students: The three study weeks (1st week: end of September / beginning of October; 2nd week: mid-October; 3rd week: end of January / beginning of February), and the sessions with problem based learning (steps 1-5 and step 7). For details on compulsory sequences, please refer to the detailed schedule of the module, which will be uploaded on Moodle 4 weeks before the start of the module.</p>
Last Update	08.02.2016 / Karin Zbinden